

Inhalt

Lieferumfang.....	2
Vorbemerkungen	3
Montagearten.....	3
Eingrenzende Bedingungen.....	3
Standard-Lieferumfang	4
Montage-Hilfsmittel	4
Montage-Vorbereitung	4
Einbau Zylinderadapter	4
Ausführung Bohrungen	4
Montagematerial ablängen.....	5
Eventuell versetzte Montage.....	5
Montage	6
Außenbeschlag.....	6
Getriebegehäuse	6
Einbau Elektronik	7
Initialisieren.....	7
Aufsetzen Innenkappe	7
Prüfungen	7
Montagebilder 1-3.....	8
Montagebilder 4-6.....	9
Montagebilder 7-9.....	10
Beseitigung möglicher Montagefehler	12

Standard-Lieferumfang

- Außenbeschlag komplett
- Innenkappe + Getriebegehäuse komplett mit Batterie und Elektronik
- Drücker
- Bohrlehre
- Montagematerial

Das Montagematerial enthält:

Zeichnung Nr.	Menge	Bezeichnung
(1)	1	Zylinderadapter
	1	Zylinderschraube M6
(3)	1	Drückerstift, Vierkant 8 x 8 mm, 80 mm lang
	1	Mutter für Drückerstift
(37)	1	Reduzierhülse 8 auf 10 mm, 15 mm lang
(2)	1	Zylinderstift, Vierkant 6 x 6 mm, 85 mm lang
(13)	1	Antriebsstift mit Sicherungsscheibe, Vierkant 6 x 6 mm, 130 mm
(19)	1	Innensechskantschraube, M 8 x 40, für obere Verschraubung [*a]
(19)	1	Innensechskantschraube, M 8 x 60, für obere Verschraubung [*a]
(20)	1	Innensechskantschraube, M 8 x 45, für untere Verschraubung [*b]
(20)	1	Innensechskantschraube, M 8 x 65, für untere Verschraubung [*b]
	6	Unterlegscheibe für obere und untere Verschraubung
	1	Innensechskantschraube, M 6 x 40, für Mittenverschraubung [*c]
	1	Innensechskantschraube, M 6 x 60, für Mittenverschraubung [*c]
	2	Unterlegscheibe für Schraube M 6 (verschiedene Größen)
(17)	1	Hülsenmutter für Mittenverschraubung

[*a, *b, *c] nur jeweils eine der beiden Schrauben wird benötigt

Vorbemerkungen

Der SECCOR-Sicherheitsbeschlag wird auf das in der Tür befindliche Einsteckschloss aufgesetzt. Das Einsteckschloss gehört nicht zum SECCOR-Lieferumfang. SECCOR-Beschläge eignen sich zum Anbau an weitgehend alle marktgängigen Einsteckschlösser mit Europrofil – auch an Mehrfachverriegelungen und an selbstverriegelnde Schlösser. Ein Profilzylinder-Adapter ersetzt den Schließzylinder und stellt die Verbindung zwischen dem Schloss und dem Koppelmechanismus des SECCOR-Innenbeschlages her.

Montagearten

SECCOR-Außenbeschläge können wahlweise auf drei verschiedene Arten montiert werden:

- mittige Montage
- nach rechts versetzte Montage
- nach links versetzte Montage

Die mittige Montage eignet sich für Schlösser mit einem Dornmaß größer 40 mm. Für Schlösser mit kleinerem Dornmaß empfiehlt sich versetzte Montage, bei welcher der Außenbeschlag gegenüber der Zylinderachse um 12 mm zur Türmitte hin versetzt angebracht wird. Der Innenbeschlag sitzt immer mittig zur Zylinderachse. Versetzte Montage ist deshalb nur bei nach innen öffnenden Türen sinnvoll. Die SECCOR-Beschläge werden standardmäßig vorbereitet für mittige Montage ausgeliefert. Sie lassen sich jedoch vor Ort in einfacher Weise auf eine eventuell benötigte versetzte Montage umstellen. Die Bohrlehre ist in Breite und Höhe identisch mit dem Außenbeschlag. Ein versuchsweises Aufsetzen der Bohrlehre auf Zylinder- und Drückerstift ermöglicht vorab die Entscheidung, ob an der speziellen Tür mittige oder versetzte Montageart zu wählen ist.

Entfernungsmaß

Die SECCOR-Beschläge werden standardmäßig vorbereitet für Entfernungsmaß 72 mm angeliefert. Vor Ort kann bei Bedarf in einfacher Weise auf Entfernungsmaß 92 umgestellt werden. Abweichende Entfernungsmaße müssen bei der Bestellung angegeben werden.

DIN links / DIN rechts: bei der Montage einstellbar.

Vom Standard abweichende Montagen

Drückernuss: Drückerstift 8 mm für Nussgröße 8. Bei Nussgrößen 8,5 / 9 / 10 muss eine Reduzierhülse in die Nuss eingesetzt werden.

Türblattstärken: Mit den mitgelieferten Standard-Schraubensätzen werden Türstärken von 35 bis 73 mm abgedeckt. Für Türblattstärken > 73 mm: Schraubensatz in längerer Ausführung verwenden. Zylinderstift und Antriebsstift werden standardmäßig in Überlänge für Türstärken bis 95 mm ausgeliefert und müssen entsprechend abgelängt werden.

Eingrenzende Bedingungen

- Das Schloss muss einen sog. „Wechsel“ enthalten, d.h. die Falle muss über den Zylinder betätigbar sein.
- Die Feder des Schlosses, welche die Falle nach Betätigung über den Zylinder zurückholt, muss relativ stark sein. Gegebenenfalls diese Feder nachspannen oder Schloss tauschen.
- Der Abstand zwischen Zylinderachse und Unterkante des Schlosskastens darf nicht größer als 40 mm sein.
- Der Abstand zwischen Zylinderachse und Oberkante des Schlosskastens darf nicht größer als 150 mm sein. Ausnahme: Schloss hat einen senkrechten Schlitz oberhalb der Drückernuss (dies ist bei den meisten Mehrfachriegel-Schlössern der Fall). In diesem Fall kann die mittige Montage der SECCOR-Beschläge erfolgen.
- **Schwere Türen:** für schwere Türen wird ein „Spezial-Drückerstift für schwere Türen“ angeboten. Dieser wird gegen die Panzerplatte im Außenbeschlag verschraubt. Auslieferung in Überlänge für Türstärke bis 95 mm. Bei kleineren Türstärken: abgelängen.

- **Wendeschlösser** (mit Doppelnuss):
Auf Wendeschlössern kann eine mittige Montage erfolgen, wenn die untere (nicht benötigte) Nuss aus dem Schloss entfernt und die entstandene Öffnung um ca. 4 mm nach unten durch Feilen verlängert wird.
- **Blechtüren:** bei weichen Blechtüren, die bei fester Verschraubung in der Türstärke nachgeben und sich verformen, werden zusätzlich 2 Blechschrauben und 2 Lochadapter benötigt.
- **Selbstverriegelnde Schlösser**
Fabrikat DORMA: speziellen Zylinderadapter mit Rückholfeder verwenden: Sonderzubehör.
Andere Fabrikate: bitte Rückfrage bei SECCOR.
- **Schlösser mit Mehrfachverriegelung**
Hohe Schloßkästen verfügen in der Regel über einen senkrechten Schlitz, durch den die obere Verschraubung bei mittiger Montage durchgeführt werden kann.
Wird versetzte Montage benötigt, ist die sog. „Mittenverschraubung“ anzuwenden: Sonderzubehör „Montagematerial für Mittenverschraubung SLT“ benötigt (Art.-Nr. 390005).
- **Biffar-Schlösser**
Sonderzubehör „BIF Sonderausstattung für Biffar-Türen“ Art.-Nr. 480400 benötigt.

Standard-Lieferumfang

- Außenbeschlag komplett
- Innenabdeckung
- Drücker
- Getriebegehäuse komplett mit Batterie und Elektronik
- Schrauben M8x40, M8x45, M8x60, M8x65
- Drückerstift mit Mutter
- Unterlegscheiben
- Zylinderstift
- Antriebstift
- Bohrlehre
- Zylinderadapter mit Schraube

Montage-Hilfsmittel

Zur Ausführung der Montage werden folgende Hilfsmittel benötigt:

- Bohrlehre (Standard-Zubehör)
- Metallbohrer 8 und 13 mm (für Holz- und Metalltüren)
- Steckschlüssel 17 mm
- Schraubzwingen
- Sechskant-Winkelschraubendreher: 3 mm, 5 mm und 6 mm
- Bei Einsatz des „Spezial-Drückerstifts für schwere Türen“: schnell härtender Kleber zur Fixierung einer eventuell benötigten Reduzierhülse.

Montagevorbereitung

1. Einbau Zylinderadapter (Bild 1)

Zylinderadapter (1) ins Schloss einbauen

2. Ausführung der Bohrungen (Bild 2)

Bei Mehrfachverriegelungen ist vorab zusätzlich zu prüfen, ob die Bohrung an Pos. 8 eventuell auf den nach oben überlängten Schlosskasten trifft. Ausführung der Bohrung ist nur möglich, falls der Schlosskasten mit einem senkrechten Schlitz ausgestattet ist. Falls die Schlitzbreite < 13 mm ist, muss der Schlosskasten zur Ausführung der Bohrung ausgebaut werden. Versetzte Montage ist in diesem Fall nicht möglich. Falls wegen des kleinen Dornmaßes aber eine versetzte Montage unverzichtbar ist, muss die sog. Mittenverschraubung angewandt werden (vgl. Infoblatt „Mittenverschraubung Koppelsystem“).

Zylinderstift (2) in den Zylinderadapter stecken sowie Drückerstift (3) in die Drückernuss, zur Türaußenseite herausragend. Bohrlehre (4) von der Außenseite auf beide Stifte mittig oder versetzt aufsetzen (Bild 2). Bohrlehre so ausrichten, dass diese parallel zum Stulp verläuft; in der Höhe so, dass beide Stifte horizontal verlaufen. Bohrlehre mit Schraubzwingen befestigen. Es empfiehlt sich, auf der Türinnen-seite ein Brett (5) mit unterzuschrauben, damit die Bohrlöcher nicht ausfransen.

Folgende Bohrungen ausführen:

- ⇒ für Montage mittig:
Bohrung 13 mm: Pos. 6, 7, 8
Bohrung 8 mm: Pos. 10
- ⇒ oder für Montage Außenbeschlag rechts versetzt:
Bohrung 13 mm: Pos. 6, 7, 8
Bohrung 8 mm: Pos. 10a
- ⇒ oder für Montage Außenbeschlag links versetzt:
Bohrung 13 mm: Pos. 6, 7, 8
Bohrung 8 mm: Pos. 10b

3. Montagematerial ablängen (Bild 3)

3.1. Drückerstift (3) bzw. (3a)

3.1.1. Spezial-Drückerstift (3a)

für schwere Türen:
Länge = Türstärke + 40 bis 45 mm;
anzeichnen und abschneiden

3.1.2. Standard-Drückerstift (3)

für leichte/normale Türen:
Länge abhängig von der Lage des Schlosses in der Tür. Von der Außenseite in die Drückernuss einstecken: der Drückerstift soll 40 bis 45 mm über die Türinnenseite herausragen; anzeichnen und abschneiden.

3.2. Antriebstift (13)

Länge = Türstärke + 30 bis 35 mm;
anzeichnen und abschneiden.

3.3. Zylinderstift (2)

Länge = Türstärke + 10 bis 15 mm;
anzeichnen und abschneiden.

3.4. Verschraubungen

Für die Verschraubungen finden Zylinderschrauben mit Innensechskant, DIN 912, Festigkeitsklasse 8.8 Verwendung.

Obere Verschraubung

M8 x 40 für Türstärken 35 bis 53 mm
M8 x 60 für Türstärken 50 bis 73 mm
M8 x 90 für Türstärken 70 bis 95 mm
Es können bis zu max. 4 Unterlegscheiben verwendet werden.

Untere Verschraubung

M8 x 45 für Türstärken 35 bis 53 mm
M8 x 65 für Türstärken 50 bis 73 mm
M8 x 90 für Türstärken 70 bis 95 mm
Es können bis zu max. 6 Unterlegscheiben verwendet werden.

4. Eventuell:

Umbau für versetzte Montage (Bild 4)

Das untere Zahnrad (14) ist bei der Auslieferung standardmäßig in der Mittenposition für mittige Montage angeordnet. Für eventuelle versetzte Montage unteren Deckel (16) des Getriebes abschrauben, unteres Zahnrad (14) in die gewünschte Seitenposition einsetzen und Deckel (16) wieder anschrauben.

Montage

1. Montage Außenbeschlag (Bild 5+6)

Montage Drückerstift

a) an leichten/normalen Türen (Bild 5)

Standard-Drückerstift (3) verwenden mit Verschraubung gegen die Nuss. Drückerstift (3) von der Außenseite in die Nuss einführen. Bei Nussgröße mit Kantenlänge 9 bzw. 10 mm: passende Reduzierhülse (37) mit der Größe 9 auf 8 bzw. 10 auf 8 auf den Drückerstift (3) aufschieben (Bild 5). Mutter des Drückerstifts mit Hilfe eines Steckschlüssels 17 mm von der Innenseite aufschrauben.

b) an schweren Türen (Bild 6)

(nur möglich mit Entfernungsmaß 92)

Spezial-Drückerstift (3a) verwenden. Bei dieser Montageart müssen die Bohrungen sehr präzise, d.h. senkrecht zum Türblatt ausgeführt werden. Spezial-Drückerstift (3a) in die gewünschte Position auf der Schutzplatte (36) einschrauben, jedoch nur so weit, dass noch ca. ¼ Drehung des Drückerstiftes gewährleistet ist:

- bei Entfernungsmaß 92: Zeile A
 - bei mittiger Montage Spalte D
 - bei links versetzter Montage Spalte E
 - bei rechts versetzter Montage Spalte F
- Bei Nussgrößen mit Kantenlänge 9 oder 10: passende Reduzierhülse (37) auf den Drückerstift (3a) aufschieben und in Nusshöhe festkleben.

Weitere Montageschritte (Bild 6)

Verbindungskabel (18) durch die obere 8 mm Bohrung stecken. Bei Annäherung des Außenbeschlags an die Tür: an der Türinnenseite das Anschlusskabel (18) leicht nachziehen, um zu gewährleisten, dass dieses nicht unter der Schutzplatte (36) des Außenbeschlags eingeklemmt oder beschädigt wird.

Die 8 mm-Bohrung für das Verbindungskabel (18) muss unbedingt abgedichtet werden, um Kondenswasserbildung im Außenbeschlag zu vermeiden.

2. Montage Getriebegehäuse (Bild 7)

Wichtig: bevor das Getriebegehäuse (12) aufgesetzt wird, muss der Zylinderadapter (1) so gekippt sein, dass sein Nocken völlig freigängig ist und die Schlossfalle gut zurückfedert. Getriebegehäuse (12) an die Innenseite der Tür anlegen und obere Verschraubung (19) sowie untere Verschraubung (20) anbringen (Bild 7).

Bei **Blechtüren** dürfen die Verbindungsschrauben M8 nicht fest angezogen werden, weil sich sonst die Tür verformt. Deshalb folgende Vorgehensweise:

Zylinderstift (2) in das obere Zahnrad (15) und Antriebstift (13) in das untere Zahnrad (14) einstecken. Verschraubungen 19-20 leicht anziehen. Mechanische Prüfung auf Leichtgängigkeit, insbesondere Prüfung der Freigängigkeit der Schlossfalle. Falls nicht leichtgängig: Verschraubungen (19) und (20) nochmals lockern und Getriebegehäuse (12) etwas verschieben, bis Leichtgängigkeit erreicht. Dann Getriebegehäuse mit je einer Blechschraube oben und unten gegen die Blechtür festschrauben. Lochadapter (Art.-Nr. 140028) zur Größenanpassung der Öffnungen im Getriebegehäuse verwenden: Lochadapter oben bzw. unten in freies Loch L1/L2 (Bild 8) einsetzen; mit 4 mm-Bohrer leicht anbohren, um somit ein Zentrum für die folgende Bohrung zu schaffen; dann mit 2,5 mm-Bohrer Türblech durchbohren.

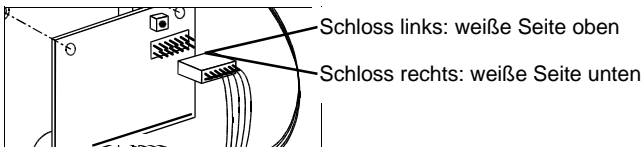
3. Einbau der Elektronik (Bild 8)

(bei Einbau der Platine P/S255-E für EMA in Beschlägen mit Anschluss an Auswerteinrichtung AE-255: Punkt 3.1.1. der „Installations-Anleitung Schalteinrichtung SECCOR“ ergänzend beachten: „Anschluss Verbindungskabel zur AE“)

Elektronik (21) anschrauben. Anschlusskabel (18) des Außenbeschlags in die 4-polige Stiftleiste (31) einstecken: Farbmarkierung beachten: Anschlusskabel (18) so aufstecken, dass die weiß markierte Seite des Kabels auf der gleichen Seite liegt wie die weiße Markierung der Platine. Batterie (26) in das Batteriefach (27) einsetzen: beschriftete Seite nach außen. Markierung „+“ bzw. „-“ für richtige Einsetzposition beachten.

Anschlusskabel (32) der Getriebeeinheit (12) in die 14-polige Stiftleiste (24) einstecken.

- **Schloss links** (von außen gesehen): weiß markierte Steckerseite (25) nach oben (dies ist der Auslieferungszustand; in diesem Zustand erfolgt die Entriegelung im Uhrzeigersinn).
- **Schloss rechts** (von außen gesehen): weiß markierte Steckerseite (25) nach unten (In diesem Fall erfolgt die Entriegelung gegen den Uhrzeigersinn). System muss in Gegenrichtung umgestellt werden. (Ausnahme: Beschlag mit Sonderausstattung OKV „ohne Komfortverriegelung“. In diesem Fall bleibt die weiß markierte Seite oben.)



Die Umstellung erfolgt folgendermaßen:

- Stecker (25) abziehen, 180° drehen (= weiß markierte Seite nach unten), wieder aufstecken
- Gültig angelegten Nutzerschlüssel (nicht Programmierschlüssel) einschieben oder gültigen Code eingeben
- 6 s warten
- Erneut gültigen Nutzerschlüssel einschieben oder gültigen Code eingeben.

Nun ist das System auf die andere Bedienrichtung umgestellt.

(In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass bei der Umstellung die aus der Motorschnecke herausgelaufene Hülse (38) nicht in die Motorschnecke zurückfindet und deshalb klemmt. In einem solchen Fall schieben Sie erneut einen gültigen Schlüssel ein oder geben erneut einen gültigen Code ein und führen **gleichzeitig** rüttelnde Bewegungen an der Hülse (38) (s. Bild 4) durch. Dadurch wird die Hülse (38) freigestellt und kann wieder in die Motorschnecke zurückfinden.)

Initialisieren

RESET-Taster (22) der Elektronik ca. 1 s gedrückt halten. Jetzt wird der Speicher der Elektronik komplett gelöscht - auch der bisherige Programmierschlüssel. Nach 1,5 sec. ertönt ein Dauerton. So lange dieser Ton anhält: beliebigen SECCOR-Schlüssel in Leseschlitz des Außenbeschlags einführen und wieder abziehen. Dauerton bricht sofort ab. Dieser Schlüssel ist damit als Programmierschlüssel definiert. Programmierschlüssel mit Aufkleber „P“ kennzeichnen.

Mechanische Prüfung:

- a) Schraubendreher auf Nut des Zylinderstifts (2) aufsetzen und drehen, bis die Schlossfalle zurückgeführt wird. Muss leichtgängig sein, Falle soll gut zurückfedern. Falls nicht leichtgängig: Verschraubungen (19) und (20) lockern und Position des Getriebegehäuses (12) justieren, bis Leichtgängigkeit erreicht ist. Verschraubungen wieder festziehen.
- b) mit Drehknopf des Außenbeschlags verriegeln: muss leichtgängig sein.

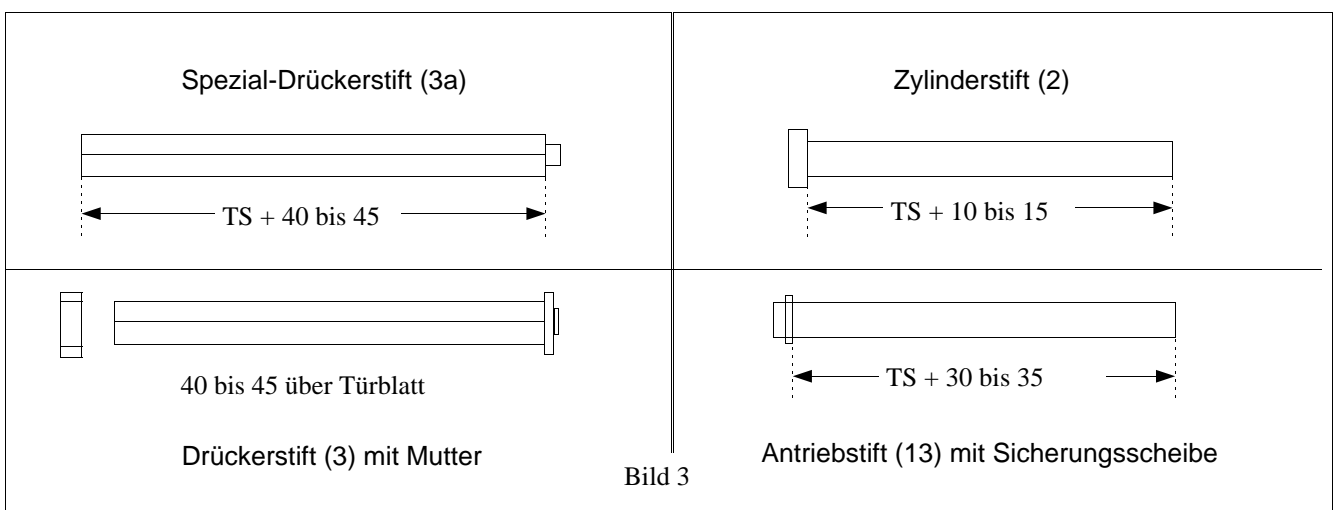
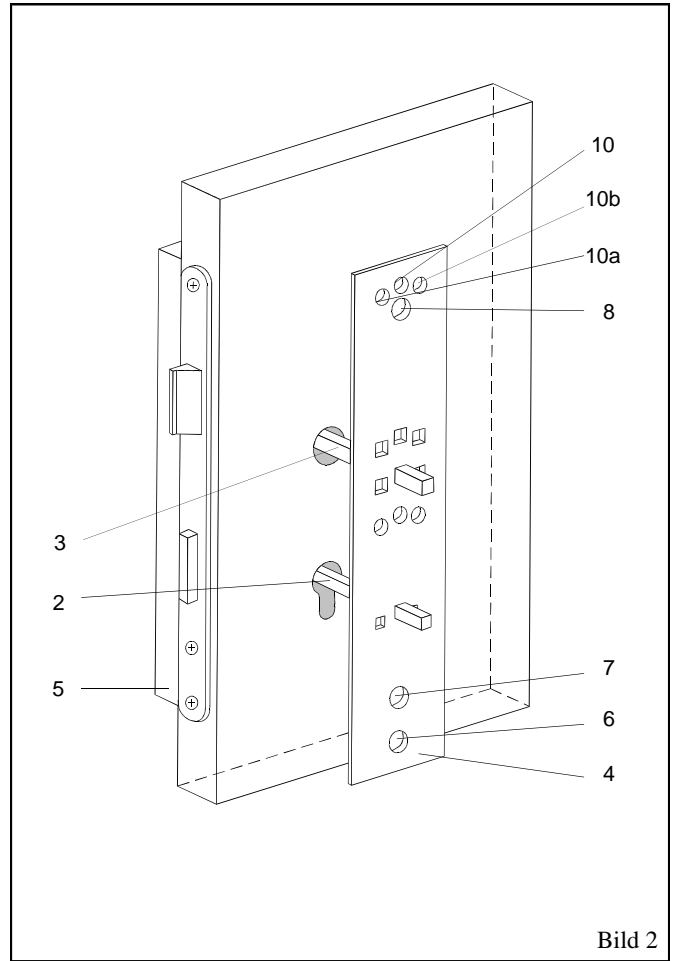
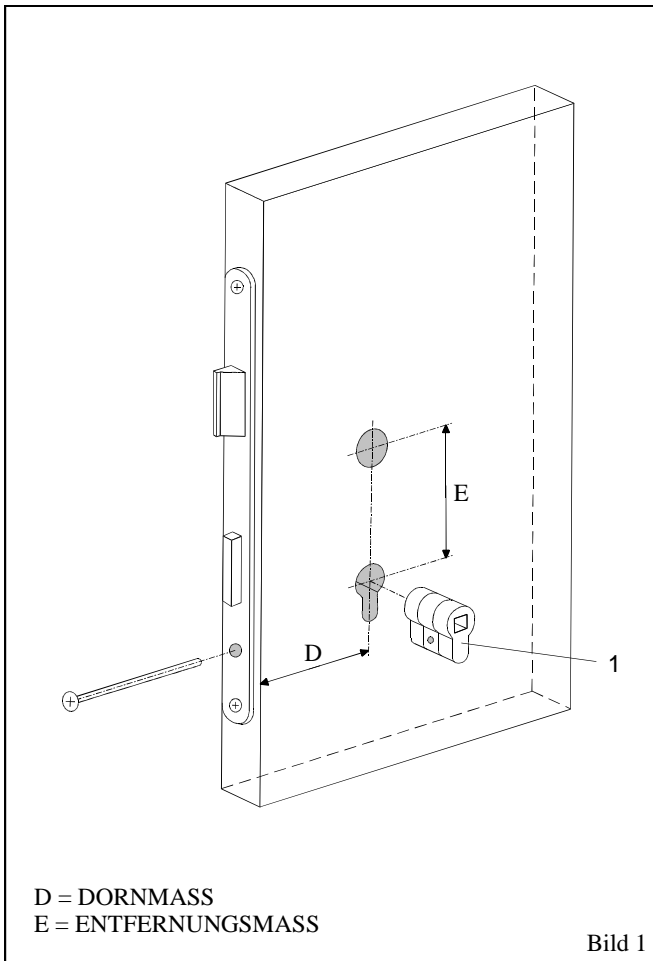
4. Aufsetzen der Innenkappe (Bild 9) Drückerlager (28)

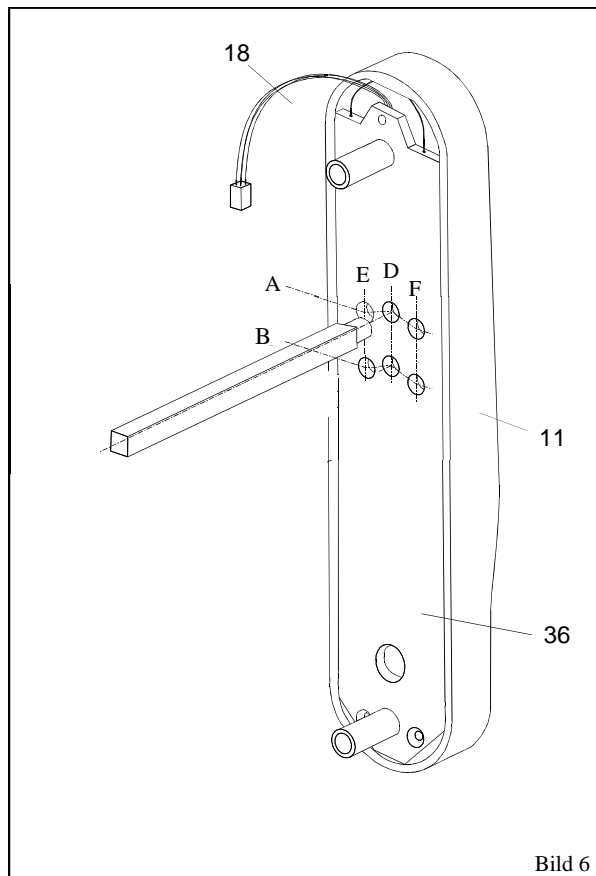
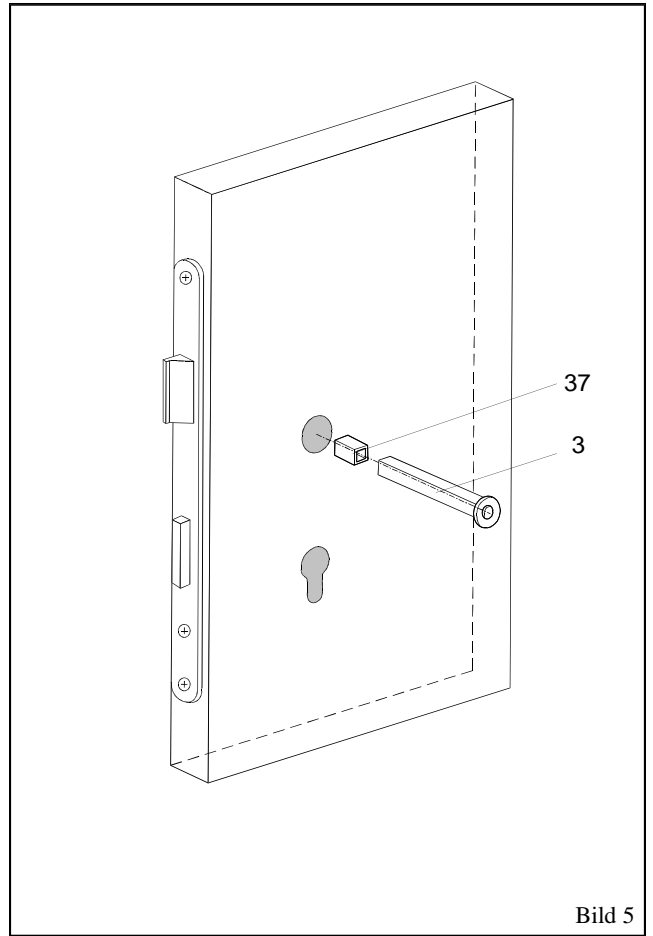
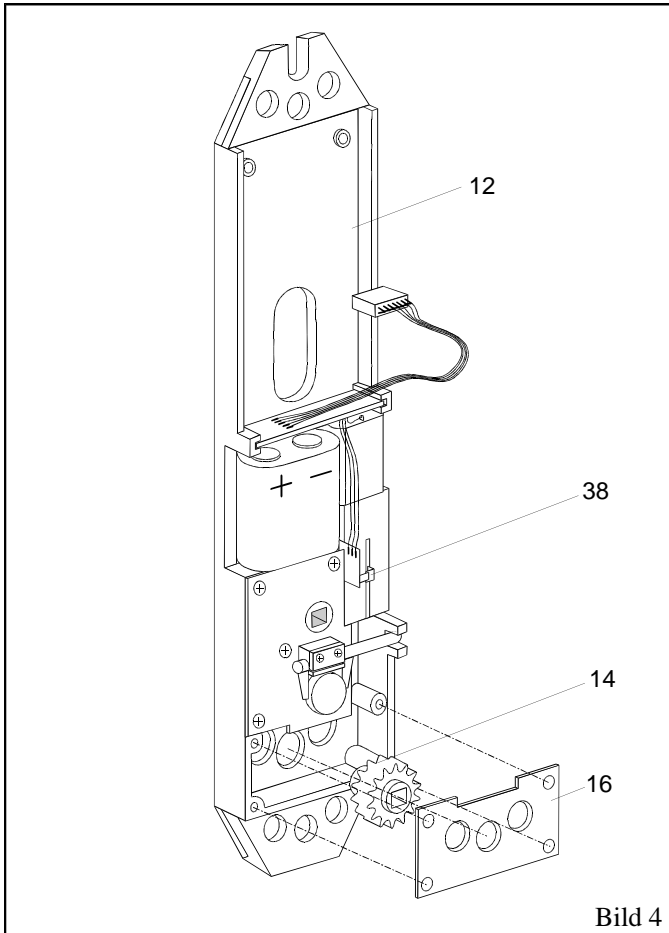
Das Drückerlager (28) ist standardmäßig in der Position für Entfernungsmaß 72 mm eingebaut. Für Entfernungsmaß 92 mm: Drückerlager herauserschrauben, um 180° drehen und wieder einschrauben.

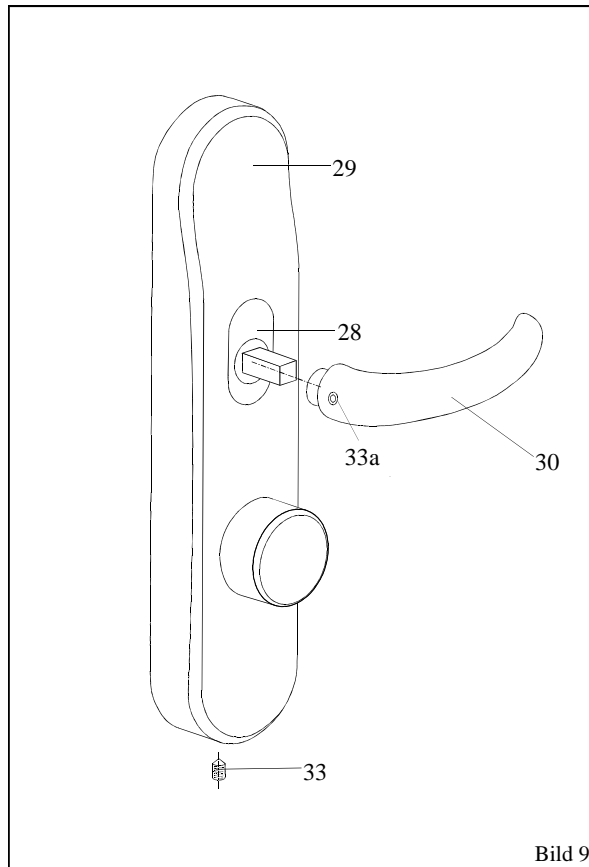
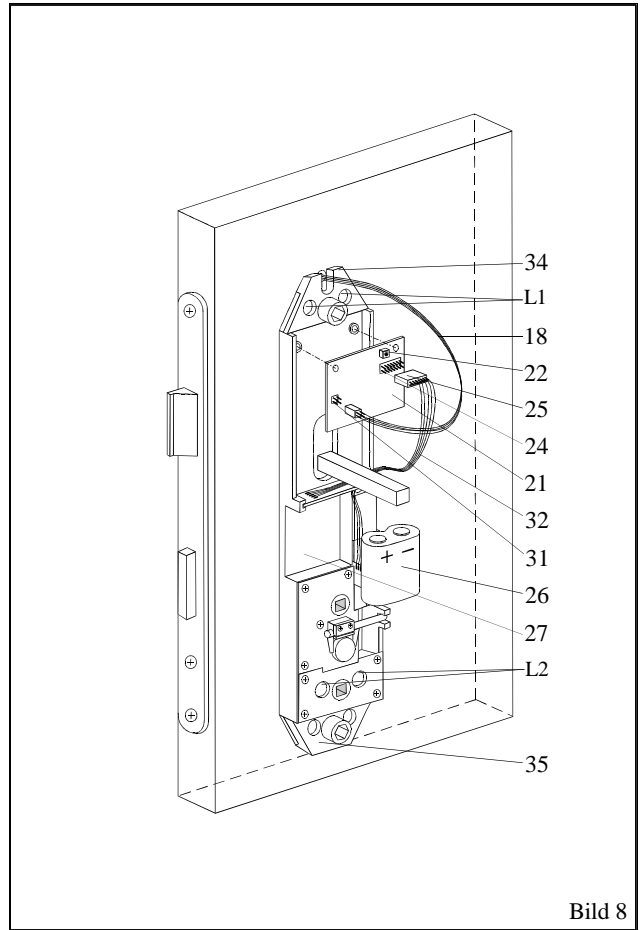
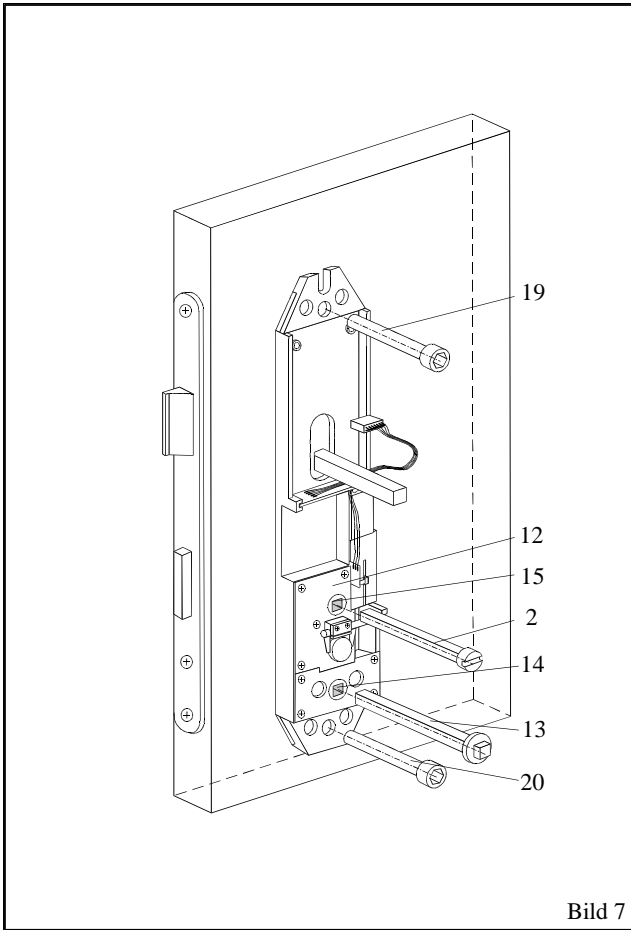
Innenkappe montieren (Bild 9). Innenkappe (29) an der Oberkante (34) des Gehäuses einhängen und mittels Gewindestift (33) an der Unterkante (35) des Gehäuses anschrauben. Drücker (30) auf Drückerstift (3) bzw. (3a) aufsetzen und mit Gewindestift (33a) anschrauben.

Elektrische Prüfung (Beachten Sie: Innenkappe muss montiert sein, da sonst die Lichtschranke der Motorsteuerung wegen Fremdlights nicht zuverlässig funktionieren kann.)

- Programmierschlüssel ein/aus
- Nun ertönt intermittierender Signalton für Programmierbereitschaft. Während Signalton anhält: beliebigen Schlüssel ein/aus.
- Diesen Schlüssel erneut einschieben: nun muss Schlossentriegelung über Aussen-drehknopf möglich sein: testen.







Aufgetretene Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Maßnahme
Obere Bohrung trifft auf den Schlosskasten	Schlosskasten hat Überlänge nach oben	a) Schlosskasten hat senkrechten Schlitz: Bohrung durch den Schlitz führen b) Schlosskasten hat keinen senkrechten Schlitz: bei Entfernungsmaß 92: „Mittenschraubung“ anwenden: „Montagematerial für Mittenschraubung“ benötigt; Art.-Nr: 390005
Drückerstift hat zu viel Spiel	a) Drückernuss hat Kantenlänge 9 b) Drückernuss hat Kantenlänge 10 c) Drückernuss hat zu viel Spiel im Schloss	a) Reduzierhülse 9 auf 8 einsetzen b) Reduzierhülse 10 auf 8 einsetzen c) „Spezialdrückerstift für schwere Türen“ einsetzen Art.-Nr: 140029; dazu wird „Spezialschutzplatte für schwere Türen“ benötigt Art.-Nr: 140042
Öffnen immer möglich	Umstellung der Entriegelungsrichtung nicht durchgeführt	Entriegelungsrichtung umstellen: s. Seite 7, Spalte 1 der Montageanleitung SLT
Ankopplung funktioniert beim Test nicht richtig	Funktion der Lichtschranke des Motors durch einfallendes Licht beeinträchtigt	Innenkappe beim Test provisorisch aufsetzen
Kein Piepston bei der Initialisierung	a) Batterie nicht oder falsch eingesetzt b) Das vom Außenbeschlag kommende Kabel ist falsch gesteckt	a) Batterie richtig einsetzen b) weiße Markierung nach oben: s. Seite 6 der Montageanleitung SLT
Falle des Einsteckschlusses bleibt hängen	Bohrungen 6, 7 oder 8 eventuell nicht präzise gesetzt: es kommt zu Verkantung(en)	a) Innenseite neu justieren: die beiden Vierkantstifte dürfen nicht verklemmt sein b) Falls Maßnahme a nicht genügt: Bohrungen 6 und/oder 8 erweitern
Außendrehknopf dreht in beiden Richtungen immer frei durch – auch nach Eingabe einer gültigen Berechtigung	Antriebsstift (13) zu kurz geschnitten	Neuen Antriebsstift mit korrekter Länge einsetzen